

Die Sonne im Herzen ist das Wichtigste

- 200 Besucher bei „typisch frau“-Vortrag in Touratech
- Reise-Tipps mit Ramona und Herbert Schwarz

VON SABINE PRZEWOLKA

Niedererschach – Draußen peitscht novemberartiger Regen. Drinnen scheint die Sonne. Die Sonne Afrikas und der kubanischen Republik. Reise-Lust steckt eindeutig an. Mit einem sonnigen Strahlen von innen heraus und leuchtenden Augen gingen die Zuhörer nach den Vorträgen von Ramona und Herbert Schwarz nach Hause. In Zusammenarbeit mit „typisch frau“ zeigte das Ehepaar in ihrer Niedererschacher Firma Touratech die beiden Reiseberichte über eine Motorradtour rund um den Viktoriasee in Afrika und ihre Reise durch Kuba mit Fahrradanhänger und zwei Kleinkindern. Etwa 200 Zuhörer strömten am Freitagabend in den Verkaufstraum mit riesigen Leinwand und ließen sich mitnehmen auf diesen Kurzauftritt in fremde Länder. Doch die Bilder rauschten nicht einfach so vorbei. Die Reise-Erlebnisse von Ramona und Herbert Schwarz gingen in die Tiefe, lösten in der Pause und nach dem Vortrag noch herzliche Gespräche über Land und Leute und die passende Ausrüstung aus. Und eine innere Einkleinerung.

Ramona startet den Afrika-Bericht mit einer Szene aus ihrem Garten und der Sinn-Frage: Säte ich nun Radieschen in meinem neuen Zuhause Schwarzwald oder nicht? Da kommt ihr Mann hinzu und konfrontiert sie mit einem Motorradtyp von BMW. Ramona sagt begeistert zu. Sie ist allerdings schon im



Ein volles Haus stellte sich beim „typisch frau“-Vortragsabend mit Ramona und Herbert Schwarz (rechts) in der Niedererschacher Firma Touratech ein. BILD: S. PRZEWOLKA

Motorrad und mehr

➤ **Super Spende:** Insgesamt 282,50 Euro kamen am Ende des Vortragsabends als Spenden für das Afrika-Projekt von Andreea Hettich aus Birgachthal zusammen. Die 20-jährige betreut nach einem Praktikum im Norden Ghanas ein Waisendorf mit 37 Kindern, besucht es regelmäßig und dossiert die Gelder genau dort, wo

etwas fehlt. Momentan liegt das Ziel bei einer eigenen Getreidemühle. Vielen Dank an alle Spender auch von Andreea Hettich!

➤ **Frauen-Ausfahrt:** „Typisch frau“ organisiert zusammen mit Motorrad Grünberg in Villingen eine Frauen-Ausfahrt mit Sicherheitsstraining und gemeinsamem Mittagessen. Teilnahme kostenlos! Der Termin hat sich auf Samstag, 12. Juni verschoben. Anmeldungen unter Telefon 07721/ 7272.0.

sechsten Monat schwanger. „Aber Motorradfahren gehört zu meinem Leben und das kann ich besser als Autofahren“, begründet sie ihre sicherlich für andere ungewöhnliche Wahl. Nach den Reiseberichten gibt es aber auch keinen Zweifel, warum sie statt des Gartengemüses Afrika wähle. „Die Leute dort haben ein sehr schweres Leben – aber sie haben immer gute Laune“, schwärmt Herbert Schwarz in dem Filmbericht. Er

hat in Afrika sein Herz verloren, nicht nur wegen der urwüchsigen Landschaft, der Musik aus allen Häusern und der herzlichen Gastfreundschaft der Menschen. Er bewundert bei den Menschen dort auch den Umgang mit den Alltagsorgen und die fröhlichen Gemüter. Und bei der Reise der beiden zeigt sich denn auch schnell immer wieder das „Gefühl Afrika“, das auch auf die beiden Deutschen übergeht. Da bre-

chen die Federbeine, aber es geht immer weiter – zum Teil auch durch die abenteuerlichsten Hilfs-Konstruktionen mit einem kleinen Baum. „Einfach nicht verzweifeln, eine Lösung findet sich schon“ – das ist das Fazit nach all diesen Reise-Hindernissen, die immer wieder auftauchen.

Und so nahmen die Zuhörer ein leichtes, ja wenn nicht gar sogar beschwingendes „Reisegepäck“ nach diesen Vorträgen mit nach Hause. Denn im Vergleich zu den Menschen in Afrika und Kuba dampfen die Probleme hier regelrecht ein. Oft verändert sich das Leben ja mit dem Gründen einer Familie. Die Begeisterung für die Hobbys von früher schmälert sich durch das gewaltige Pflichtprogramm. Da stehen die Motorräder dann in der Garage und verstauben. „Aber jucken tut es immer noch“, meinte nachdenklich einer aus dem Publikum. Seine Frau ergriff nachher die Initiative und meldete sich bei der „typisch frau“-Frauenausfahrt an. Der Abend machte Mut, die Familie von diesen Reiseabenteuern nicht auszuschießen. Ramona und Herbert Schwarz machen es vor. Sie packen ihre beiden Kleinkinder Yannick und Yaron ein und radeln mit ihnen quer durch Kuba. Sie fragen, ob sie im Vorgarten zelten können und bekommen stets eine herzliche Einladung. Und dieses „verrückte“ Paar mit den Fahrradanhängern und den beiden Kleinkindern öffnet dort alle Türen. Und so stellt sich nach den Reiseberichten so mancher die Frage, wie denn zum Beispiel in Deutschland jemand reagieren würde, wenn so eine Familie mit Fahrrad und Zeit ankopft, um im Garten zu übernachten. Die, die den Vortrag mitlebenslang, reagieren jetzt so: „Jasicher, kommt rein, wollt ihr einen Espresso?“